

Technische Universität Chemnitz · 09107 Chemnitz

Logistics Arts Production GmbH  
Balinger Straße 83  
D-78727 Oberndorf am Neckar

Aktenzeichen: SLK-PMK-ssoc-260511  
Bearbeiter: Steve Sockol  
Raum: Zimmer-Nr. 211  
Telefon: +49 371 53133834  
E-Mail: [steve.sockol@mb.tu-chemnitz.de](mailto:steve.sockol@mb.tu-chemnitz.de)  
Internet: <https://www.leichtbau.tu-chemnitz.de>

Ort, Datum: Chemnitz, 11.05.2026

### Interessenbekundung bezüglich möglicher wissenschaftlich-technischer Anknüpfungspunkte

Sehr geehrter Herr Lutz,

nach Vorstellung Ihres Vorhabens zur Herstellung kreislauffähiger Paletten- und Materialsysteme aus Altholz, Mischkunststoffen sowie weiteren Recycling- und Verbundstoffströmen sehen wir in dem beschriebenen Ansatz eine innovative und zukunftsorientierte Lösung für aktuelle Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft, Ressourceneffizienz und industriellen Transformation.

Besonders hervorzuheben ist aus unserer Sicht der Ansatz, bisher schwer verwertbare oder thermisch genutzte Stoffströme einer hochwertigen stofflichen Nutzung zuzuführen und gleichzeitig Potenziale zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen, Primärrohstoffverbrauch und Entsorgungskosten zu schaffen. Die von Ihnen dargestellte Verbindung aus Materialinnovation, Recyclingtechnologie, Kreislaufwirtschaft und industrieller Skalierbarkeit besitzt aus unserer Sicht erhebliches Entwicklungspotenzial.

Ihre Überlegungen zur Ansiedlung eines Produktionsstandortes in der sächsischen Lausitzregion bewerten wir im Hinblick auf Strukturentwicklung, industrielle Wertschöpfung und nachhaltige Industrieprozesse als interessant, da wir aufgrund unserer regionalen Bindung durch die Außenstellen der TU Chemnitz zahlreiche Kooperationsansätze sehen.

Die Professur Strukturleichtbau und Kunststoffverarbeitung der Technischen Universität Chemnitz beschäftigt sich mit nachhaltigen Leichtbau-, Kunststoff- und Recyclingtechnologien sowie material- und prozessbezogenen Entwicklungsansätzen für ressourceneffiziente industrielle Anwendungen. In diesem Kontext werden auch die Forschungs- und Transferaktivitäten der der TU Chemnitz zugeordneten Standorte Carbon LabFactory Lausitz in Boxberg sowie CircEcon im Industriepark Schwarze Pumpe maßgeblich begleitet und mitentwickelt. Während die Carbon LabFactory Lausitz insbesondere Forschungs- und Transferansätze im Bereich industrieller Kreislaufwirt-

schaft, Carbonfaser- und Verbundwerkstofftechnologien sowie der nachhaltigen Nutzung von Sekundärrohstoffen verfolgt, fokussiert sich CircEcon auf Circular-Economy-Konzepte, Recyclingtechnologien, Stoffstrommanagement und industrielle Transformationsprozesse.

Vor diesem Hintergrund sehen wir grundsätzlich interessante Anknüpfungspunkte für einen weiteren fachlichen Austausch sowie mögliche zukünftige Forschungs- und Entwicklungsansätze.

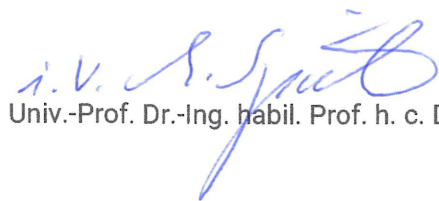
Mögliche Themenfelder könnten beispielsweise sein:

- Untersuchung und Charakterisierung von Stoffströmen,
- material- und prozessbezogene Fragestellungen,
- Bewertung von Recycling- und Kreislaufkonzepten,
- Analyse von Material- und Bauteileigenschaften,
- sowie mögliche ökologische und regulatorische Bewertungsansätze.

Gerne unterstützen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch bei der Vernetzung mit potenziellen Forschungs-, Industrie- und Transferpartnern sowie bei der Identifikation geeigneter Kooperationsansätze.

Dieses Schreiben stellt ausschließlich eine unverbindliche Interessenbekundung dar. Es bestehen aktuell keine vertraglichen Vereinbarungen oder laufenden Kooperationsprojekte. Aus diesem Letter of Intent ergeben sich keinerlei rechtliche oder finanzielle Verpflichtungen.

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. h. c. Dr. h. c. Prof. Lothar Kroll